Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 23

Artikel: Bernisches kantonales Technikum in Burgdorf

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578677

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bernisches fantonales Technifum in Burgdorf.

(Technische Mittelschulen für Bau-Techniker, Maschinen-Techniker, Elektro-Techniker und Chemiker.)

Das Technikum hat die Aufgabe, durch fachwissenschafts lichen, den Bedürfnissen von Gewerbe und Industrie entssprechenden Unterricht und, soweit es im Interesse der Schüler liegt, durch praktische Uebungen diesenigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, welche dem Techniker mittlerer Stufe notwendig sind.

3u biefem 3wede find an ber Schule folgende Abteilungen errichtet:

- 1) Gine baugewerbliche Abteilung für fünftige Baumeister und Bauhandwerker (Maurers, Zimmers, Schreiners, Steinhauermeister), Bauunternehmer, Bauführer, Bausaufseher, Bauzeichner, Fabrikanten von bautechnischen Erzeugnissen 2c. Dauer 5 Semester.
- 2) Gine mechanisch-technische Abteilung mit Inbegriff ber Glektrotechnik für kunftige Maschinentechniker, Konftruk-

richtsstoffes und bieten zugleich eine wirksame Kontrolle für bie Führung ber Schüler.

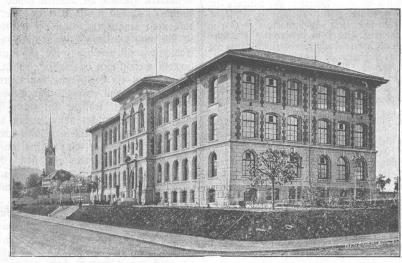
Unterrichtsgegenstände. Mathematik: Rechnen, Algebra, algebraische Analysis, Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie, analytische Geometrie, barstelleube Geometrie.

Naturwiffenschaften: Physik, Chemie, Mineralogie, Mikroskopie.

Mechanik: Allgemeine Mechanik, technische Mechanik, Festigkeitslehre, Baumechanik, graphische Statik.

Baufächer: Bauzeichnen, Baukonstruktionslehre, Baukunde, Bauformenlehre, Uebungen im Entwerfen, Berspektive, Bauskostenberechnung, Bauführung, Baumaterialienkunde, Heize und Bentilationsanlagen, Wasserversorgungs und Beleuchtungseinrichtungen, Praktische Geometrie, Feldmessen, Nivelslieren, Erds und Wegbau. Ornamentzeichnen und Modellieren, Baurecht.

Majchinenbau: Maschinenelemente, Berbindungsmittel, Aufnahmen von Maschinen, Geb- und Transportmaschinen,



Technifum in Burgborf.

teure, Werkmeister, Aussieher, Zeichner, Schlosser, Clektrotechniter, Monteure, Majchinen- oder Wertzeugfabritanten, Industrielle, Betriebsleiter, technisch gebilbete Reisende 2c. Dauer 5 Semester.

93) Gine chemisch-technologische Abteilung unter spezieller Berücksichtigung ber einheimischen Gewerbe, wie Gerberei, Färberei, Bleicherei, Brauerei, Brennerei 2c. Dauer 4 Semefter.

Der Unterricht wird erteilt von 8 Hauptlehrern (2 Architeften, 2 Maschinen-Ingenieure, 1 Ingenieur für Elektrostechnik, 1 Chemiker, 1 Physiker, 1 Mathematiker) und 5 bis 6 Hülfslehrern. Sämtliche Fachlehrer sind nach Besendigung ihrer wissenschaftlichen Ausbildung jahrelang praktisch thätig gewesen und halten sich durch Untersuchungen, durch Ausarbeiten von eigenen Entwürfen, sowie durch regen Berkehr mit mustergültigen Fabriken im Interesse der Austalt fortwährend mit der Praxis in enger Berbindung, so daß den Schülern auch in dieser Hinsicht volle Gewähr für einen rationellen, zweckmäßigen Unterricht geboten wird.

Die Schülerzahl wird für jedes Unterrichtsfach durch Trennung der einzelnen Fachschulen und wenn nötig durch Parallelisierung der Klassen in engen Schranken gehalten, so daß die Lehrer nicht genötigt sind, gleichzeitig verschiedene Klassen zu unterrichten, sondern sich mit jedem einzelnen Schüler in ausgiebiger Weise beschäftigen können. Dadurch wird es auch dem mittelmäßig Begabten möglich gemacht, aus dem Unterricht den gewünschten Rusen ziehen zu können. Bahlreiche Repetitionen und angemessen häusliche Arbeiten dienen zur Einübung und Beseftigung des behandelten Unters

Dynamomaschinen, Pumpen, hybraulische Pressen, Dampskessel und Dampsmaschinen, Schieberbiagramme, Steuerungen, Damps- und Kohlenverbrauch, Elemente des Lokomotivbaus, Bremsen und Federarten, Wasserräder, Turbinen, Feuerungstunde, Betriebstehre, Kostenberechnung, Wasserbau.

Eleftrotechnif: Phpfif, Cleftrizitätslehre, eleftrotechnische Meffungen, spizielle Eleftrotechnif, Telegraphie, Telephonie, eleftro dynamische Maschinen, Affumulatoren, Bogens und Slühlampen, Photometrie, Beleuchtungsanlagen, Kraftüberstragung. Entwerfin, Kostenberechnung, eleftroschemische Anaslysen.

Technologie: Technologie ber Metalle, Eisengießerei, chemische Brobutte, Gerberei, Brennerei, Brauerei, Bleicherei, Färberei, Druderei, Fabrikation und Prüfung chemischer Produkte, Photographie.

Chemie: Unorganische, organische, analytische Chemie; Titriermethoben, chemische Technologie, qualitative Analyse, Darstellung von Bräparaten, quantitative Gewichtsanalyse von chemischen Produkten und Rohmaterialien.

Zeichnen: Freihander, Ornamente, Linearzeichnen; geos metrisches Zeichnen, projektives Zeichnen, Projektionslehre, Schattenlehre, Aronometrie, Perspektive, Steinschnitt, Skizziers übungen. Bauzeichnen, Entwurfzeichnen, Maschinenzeichnen, Aufnahmen nach ber Natur.

Praktische Uebungen: Modellieren, Feldmessen, Nivellieren, Aufnahmen von Gebäubekomplezen und Profilen, Indikatorversuche an Betriebsmaschinen, Wassermessung. Dynamometrische Messungen an Arbeitsmaschinen. Elektrotechnische Meffungen und Uebungen. Arbeiten im phyfitalischen und demischen Laboratorium. Erfurfionen.

Sprachen und allgemeine Fächer: Deutsch, Frangösisch (für Anfänger ist ein besonderer Aurs eingerichtet), Kalli= graphie, einfache und doppelte Buchhaltung, Baurecht, Turnen.

Lehrmittel: 1) Die Bibliothet; 2) die Sammlung von Vorlagewerken aus allen Gebieten ber Technit; 3) bie Modell= sammlung für den Maschinenbau; 4) die Modell- und Materialiensammlung für Bautonstruttionslehre; 5) die Modell= fammlung für Freihandzeichnen und Modellieren; 6) die technologische Sammlung; 7) Apparate und Inftrumente für Phyfit, Chemie, Glettrotechnit, fowie für Feldmeffen und Nivellieren ; 8) elettrifche Unlagen für Gleichftrom und Bechfelftrom, Attumulatorenbatterie, Zwillingsgasmotor von 6 Pferdeftärten.

Aufnahmen in das Technikum finden alljährlich zwei Mal, im April und im Oftober, statt. Für den Gintritt in die erfte Rlaffe wird mindeftens die Erfullung bes 15. Altersjahres verlangt.

Die Klaffen 1, 3 und 5 fallen jeweilen in das Sommer= femefter, 2 und 4 in bas Winterfemefter. Um ben Schulern ber baugewerblichen Abteilung, welche die beiden erften Rurfe bereits absolviert haben, Belegenheit zu geben, mahrend bes Sommers praktisch auf bem Bau- und Werkplat zu arbeiten und jeweilen nur bas Winterhalbjahr an ber Schule gugu= bringen, wird die 3. Rlaffe diefer Abteilung auch im Winter geführt.

Jeder neu eintretende Schüler hat fich einer Aufnahmsprüfung zu unterziehen. Diefelbe erftredt fich für die Aufnahme in die erfte Klaffe über Deutsch, Frangösisch, die Glemente ber Mathematik und Zeichnen. Für Schüler, die in ber beutschen ober frangofischen Sprache ichmach vorbereitet find, tann bei genügender Beteiligung Sulfsunterricht erteilt werden. Für die Aufnahme in eine höhere Rlaffe ift bie Renntnis bes in ben borbergebenden Rlaffen behandelten Stoffes erforderlich.

Die Anstalt nimmt auch Hospitanten auf, die bezüglich ber Pflichten im allgemeinen ben Schülern gleichgestellt find. Beugniffe über Fleiß, Leiftungen und Betragen werden

alljährlich zwei Mal, am Schlusse des Semesters, erteilt.

Die Schüler bes Technikums, welche eine Fachichule minbeftens von ber 3. Rlaffe an mit Erfolg absolviert haben, tonnen sich auf Grund einer besondern Prüfung um bas bon der Direktion des Innern ausgestellte Diplom der betreffenden Fachichule bewerben. Die Namen ber Diplomierten werben in amtlichen und gewerblichen Blättern bes Rantons Bern befannt gemacht.

Das Schulgelb beträgt per Semefter Fr. 25 und fann unbemittelten Schülern gang ober teilweise erlaffen werden. Außerdem können Kantonsangehörige durch den h. Regierungs: rat durch angemeffene Stipendien unterftütt werden.

Möblierte Zimmer mit Penfion find in hiefigen achtbaren Familien zu mäßigen Preisen (Fr. 50-80 per Monat) stets erhältlich. Die Direktion ift gerne bereit, durch Mitteilung von Abressen das Aufsuchen geeigneter Kostorte zu erleichtern.

Die Schüler find innerhalb wie außerhalb ber Schule gu einem geordneten und gefitteten Betragen ftrenge verpflichtet. Sie haben die ihnen borgeschriebenen und die frei gewählten Fächer regelmäßig zu besuchen und die häuslichen Lufgaben gemiffenhaft zu lofen. Ueber die Abfengen wird eine genaue Rontrolle geführt. Bei vorkommenden Unregelmäßigkeiten wird durch die Direttion fofort ben Eltern, refp. dem Bormunde bes betreffenden Schülers Anzeige gemacht.

Studentische Berbindungen find unterfagt.

Die Direktion ift gerne bereit, ben herren Architekten, Baumeiftern, Fabrifanten und Gewerbetreibenden, welche technisch gebilbete junge Leute zu engagieren munichen, tuch= tige Zöglinge ber Anstalt zu bezeichnen.

Ausführliches Programm, sowie jebe sonstige Austunft ift bei der Direktion erhältlich.

Fragen.

243. Ließ legthin eine Bafferleitung erstellen, die auf eine Länge von 320 m ca. 3 m Gefäll hat. Die obere Hälfte der Leitung sind 1" Röhren, die untere gegen den Brunnen 3/4 Röhren. Der Zulauf zum Reservoir ist gleich hoch angebracht, wie der Auslauf. Run zeigt fich nach einigen Tagen ftets Luft in ber Leitung und zwar so itark, daß der Brunnen sogar bis zu 3/4 reduziert wird und das Wasser im Reservoir auschwellt. Ist die Lust entsernt, was durch Anbohren der Leitung geschah, so sließt der Brunnen ca. 3-4 Tage regelmäßig, um nachher wieder die gleiche Erscheinung zu zeigen. Wo ift nun der Fehler, eventuell hat ichon ein Leser ähnliches erfahren und wie ift abzuheifen?

214. Bo mare eine altere Radreifbiegmafchine gu taufen? 245. Belcher Mechanifer wurde die Montage einer automa-

tifchen Bafferspuhlung übernehmen? 246. Ber liefert einen eifernen Sagewagen mit verftellbarer Band für große Stammbandfäge und eine Kurbelscheibe von 70.cm Durchmeffer ?

247. Ber fann Abreffen mitteilen von italienischen Fabrifen

in hourdis, Steinen 2c. ? 248. Ber liefert Fleischhadmaschinen für Motorenbetriebi? Offerten, wonöglich mit Zeichnungen, Beschrieb, sowie Angabe ber nötigen Tourengahl ber Belle und Kraftverbrauch beförbert die Ezpedition diefes Blattes unter Chiffre H H 248.

249. Richte nachstens eine Bennengucht (Gier) ein, wo fann

ich diesbezüglich befte Unleitung erhalten?

Antworten.

Auf Frage 238. Gie erhalten direfte Offerte. Auf Frage 240. Graphit liefert in bester Qualität die Belvetia-Droguerie, Glarus.

Submissions-Anzeiger.

Bafferverforgung für die Gemeinde Billmergen (Mar-Ueber folgende Arbeiten wird freie Konturreng eröffnet:

Erstes Baulos. a. Bur Quellenfassung der fog. brei Brunnen, Liefern und Bersethen der nötigen Brunnenstuben. b. Liefern und Legen von zirka 300 m Cementröhren zu den Sickerleitungen, Riesund Cementbetonüberzug, c. Liefern und Legen von girfa 800,m Steinzeugröhren ber Buleitungen bis zum Sammelfaften.

Zweites Baulos. a. Erstellen eines Reservoirs von 400 m⁹ Bassergehalt, sowie der übrigen Brunnen und Zwischenstuben b. Liefern und Legen von 1700 m Zuleitungsröhren aus Gugeifen. 5. Ziefern und Legen von zirka 6000 m Muffenröhren und Extraftüden zur Oruckleitung. d. Liefern und Versehen von zirka 30 Hydranten und der nötigen Schieberhahnen. e. Uebernahme der Erdarbeiten, bestehend in Ausgraben des Reservoirs, der Zu- und Druckleitungsgräben und Wiedereindeckung.

Drittes Baulos. Liefern und Legen der Sausleitungeröhren, ber nötigen Abstell-, Entleerungs- und Auslaufhahnen, ohne Grab-

arbeiten.

Plane und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindetanglei

Billmergen gur Ginficht offen.

llebernahmsofferten find bis 20. September 1894 für die unter Biffer 1, 2 und 8 aufgegählten Lieferungen und Arbeiten gefondert an die Kommission für Bafferverforgung in Billmergen zu adreffieren.

Die Arbeiten für Berlegung der Remisen im Bahnhof-dreieck Winterthur im Boranschlage von Fr. 18,000 sind zu vergeben. Die Bedingungen können vom 27. August an beim Depotches in Winterthur und beim Bahningenieur der VSB in Et. Ballen eingesehen werden. Offerten find bis gum 3. Geptember bei letterem einzureichen.

Cementarbeiten Umbau von Bruden und Dollen, fowie Erstellung von Stügmauern) in Batershausen, Egelshofer, Utweit, Almensberg, Giezenhaus und Auenhofen. Die Bauvorschriften Almensberg, Giegenhaus und Auenhofen. Die Bauvorsmrinen liegen beim Straßen- und Baudepartement in Frauenfeld zur Ginsicht offen, welches auch Uebernahmsofferten entgegennimmt bis jum 3. September.

Fenerwehr-Ginrichtung. Die Munigipalgemeinde Romans-horn veabsichtigt auf fommenden Berbit folgende Geräte und Schläuche

anzuschaffen :

1. 2-6 Sydrantenwagen mit Schlauchhafpel, Schaufel, Bidel und Laterne.

6 Standrohre mit Doppelfopf und großem Normalgewinde. 12 Bendrohre mit Kalibern von 16 und 18 mm. 3.

900 m Schläuche.

90 Baar Normalschlosse, 65 × 70 mm mit furzen Ginband-

Uebernahmsofferten (Photographien für Sydrantenwagen find erwünscht) find der Gemeinderatstanglei einzureichen bis 8. Gept.

Die Erftellung von 5 fteinernen Thalfperren im Robelwieserbach, Gemeinde Oberriet (St. Gallen), mit einem Voraus-maß von ca. 750 m³ Mauerwert und ca. 150 m² Sohlenpflaster. Bezügliche schriftliche Uebernahmsofferten sind verschlossen unter ber Aufschrift "Speirenbau" an den Brafidenten der Thalfperren-